

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*L'Italia, paese d'immigrazione - ab dem 3. Lernjahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**L'Italia, paese d'immigrazione**  
Unterrichtsmaterialien zum Film „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ von Marco Tullio Giordana

Ein Beitrag von Joana Dornel und Francesca Lüddecke, Berlin

Der Film „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ aus dem Jahr 2005 thematisiert ausführlich die Immigrationsproblematik in Italien. Aufgrund des Films trat ein Lerngruppe des Mittelalters und der Neuzeit. Die Handlung wird Abschrift für abstrakt erweckten. Eine abstrakte Folge von Aufgaben führt den Schüler von Ostitalien zum Deutschland. So sind sie am Ende der Reihe in der Lage, in die Fuß zu der Figuren des Films zu schrittweise und in einer Talkshow über ihre Zukunft und über die Situation von Flüchtlingen in Italien zu diskutieren.



© Bild: Corbis/Photo.com

**Das Wichtigste auf einen Blick**

<b>Kompetenzen:</b> Die Schüler ... <ul style="list-style-type: none"><li>– erklären ihre multikulturellen Fertigkeiten</li><li>– erläutern den Teil des Films (vom Clubknoten zum Detektivroman)</li><li>– erläutern bundesländliches Wissen zur Erfindungsgegenstände, in Italien</li><li>– erläutern unterschiedliche Lebenskonzepte und vergleichen sie mit ihrer eigenen</li><li>– versetzen sich in einer Talkshow in die Figuren des Films und nehmen deren Perspektive auf das Geschehen ein.</li></ul>	<b>Dauer:</b> 10 Unterrichtsstunden + Klausur <b>Wissens:</b> Klasse 11/12 (GR bzw. 12/13 (PR) ab 3. Lernjahr) GdL: B1/B2 <b>Bemerk:</b> Inhalts als Teil der Integration, Vergleich verschiedener Lebenskonzepte, HD, SD, Welterbe, Lernzylinder (Talkshow)
--	--

 Rückkarten für die Vorbereitung der Talkshow (auf CD 3)

© Klavierschule 2014

## Fachliche Hinweise

### *Italien als Einwanderungsland*

Kurzzeitig hat das Schiffsunglück vor Lampedusa im vergangenen Jahr die **Flüchtlingsproblematik** im Mittelmeerraum international in die Medien gebracht. Mindestens 360 Menschen ertranken im Oktober 2013 bei dem Versuch, von Afrika aus die italienische Küste zu erreichen. Angesichts der dramatischen Bilder wurde heftig über die EU-Einwanderungspolitik und den Umgang des italienischen Staates mit den Flüchtlingen diskutiert. Bald jedoch verschwand das Thema bei uns wieder aus den Schlagzeilen, während sich an der grundsätzlichen Situation kaum etwas geändert hat: Beinahe täglich versuchen Menschen die illegale Einreise nach Europa über das Mittelmeer. Und in Italien gehören Meldungen über aufgegriffene Flüchtlingsboote zum Alltag.

Die **illegale Einreise** über Schleuserbanden, insbesondere aus dem nordafrikanischen Raum, überfordert die italienische Politik. Die Aufnahmelager sind überfüllt; zugleich steigt die Zahl der Einwanderer weiter. Unter den Flüchtlingen befinden sich Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten, sie fliehen vor Krieg, Verfolgung und Not. Auch Akademiker und ausgebildete Fachkräfte sind darunter, ebenso wie Kinder und Jugendliche. Sie alle nehmen eine lange, gefährliche Reise in der Hoffnung auf ein besseres Leben in Frieden und Sicherheit auf sich. Sie vertrauen sich Schleppern an, die ihnen eine aussichtsreiche Zukunft in Europa versprechen, riskieren auf der Überfahrt ihr Leben und sehen sich am Ziel zunächst mit neuen Problemen konfrontiert: Die Möglichkeiten bleiben für die illegalen Einwanderer, die *clandestini*, in der Regel sehr beschränkt. Asylverfahren dauern lange, eine Aufenthaltsgenehmigung wird nur auf Zeit erteilt und ohne Arbeitserlaubnis bleibt die Integration in den Alltag schwierig.

### *Die Einwanderungsproblematik im Film*

Der Spielfilm „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ von 2005 nutzt den Blickwinkel eines Zwölfjährigen, um die Zuschauer zu einem Perspektivenwechsel zu bewegen: Er erzählt die Geschichte des Jugendlichen Sandro aus einem wohlhabenden italienischen Elternhaus, der bei einem Segeltörn über Bord geht – und von einem Flüchtlingsboot aufgelesen wird. So erlebt Sandro die Nöte, Ängste und Gefahren der Flüchtlinge hautnah mit und freundet sich mit der gleichaltrigen Alina und ihrem Bruder Radu an, die aus Rumänien geflohen sind. Gemeinsam mit den Flüchtlingen gelangt Sandro wieder ans italienische Festland und lernt die Zustände im Flüchtlingslager kennen. Dort bekommt er zu spüren, auf wie viel Ablehnung die illegalen Einwanderer in der italienischen Gesellschaft und sogar bei seinen Eltern stoßen. Der Film ist dabei zugleich eine Geschichte des Erwachsenwerdens: Sandro verliebt sich zum ersten Mal und macht durch die dramatischen Erlebnisse auf dem Boot innerlich Veränderungen durch, die ihn schließlich auf Distanz zu seinen Eltern gehen lassen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### *Zur Konzeption und Einbettung der Reihe*

Um die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> Schritt für Schritt zu einem umfassenden Verständnis des Films zu leiten, ist die Reihe in *Pre-, While- und Post-viewing activities* unterteilt. Durch diese **Aufgabenstaffelung** führt sie die Lerngruppe gezielt **vom Global- zum Detailverstehen**.

Zudem verfolgt die Reihe den Ansatz des *task-based learning*: Die Aufgaben sind darauf abgestimmt, die Schüler schrittweise auf die **Lernaufgabe** vorzubereiten: Am Ende der Reihe versetzen sie sich in die Lage unterschiedlicher Figuren des Films und diskutieren in einer **Talkshow** über die Situation illegaler Einwanderer in Italien.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

## Hinweise (4. Stunde; M 6)

In der vierten Stunde geht es um eine Szene, die nach der Ankunft von Sandro, Alina und Radu im Flüchtlingslager spielt. Dabei steht insbesondere das **Verhalten von Sandros Eltern** im Mittelpunkt. Die Schüler untersuchen die Begegnung zwischen Sandros Vater und Radu, versetzen sich in die Lage der beiden Figuren und konzentrieren sich vor allem auf nicht-sprachliche Signale (Mimik, Gestik und Körperhaltung).

Am Beginn der Stunde steht erneut eine inhaltliche Wiederholung: Mündlich fassen einzelne Schüler anhand ihrer Notizen auf M 4 das bisherige Geschehen zusammen. Gegebenenfalls können bei dieser Gelegenheit Missverständnisse aufgeklärt werden.



Als Grundlage für die zentrale Arbeitsphase der Stunde erfolgt dann die Vorführung des nächsten Filmabschnitts: **Sequenz 4 ohne Ton** (01:12:25–01:14:45).

Für die Bearbeitung der Szene wird das **Arbeitsblatt (M 6)** ausgeteilt. Durch die stumme Vorführung der Szene konzentrieren sich die Schüler ganz auf Mimik und Gestik der Hauptfiguren. In einem inneren Monolog halten sie mögliche Gedanken fest, die Sandros Vater bei der Begegnung mit Radu durch den Kopf gehen. Bei Bedarf kann die Szene auch mehrfach abgespielt werden.



**Tipp:** Kurz nach dem Ende des angegebenen Filmausschnitts küsst Sandros Vater Radu die Hand. Um nicht zu viel vorzugeben und möglichst viele Deutungen der Szene zu ermöglichen, sollte der Film rechtzeitig vorher gestoppt werden.

Im Anschluss an die Schreibphase haben einzelne Schüler die Gelegenheit, ihre **inneren Monologe** im Plenum vorzustellen. Dann wird die Szene noch einmal mit Ton vorgeführt. Der tatsächliche Handlungsverlauf bzw. die Worte des Vaters werden im Plenum mit den inneren Monologen der Schüler verglichen (mögliche Impulse: *Quali differenze avete notato tra le vostre ipotesi e la scena del film? Il padre di Sandro reagisce diversamente rispetto alle vostre aspettative?*).

Zum Schluss der Stunde wird dann die Filmvorführung noch ein Stück fortgesetzt: Die Schüler sehen die **weiteren Szenen im Flüchtlingscamp**, in denen sich Sandros Eltern um eine Adoption bzw. eine Vormundschaft für die Jugendlichen bemühen (**Sequenz 5**, 01:14:45–01:17:15). Die Schüler ergänzen ihre Notizen zum Handlungsverlauf; offene Fragen und Verständnisschwierigkeiten werden im Plenum besprochen.

### Erwartungshorizont (M 6)

È probabile che gli alunni riconoscano la gratitudine del padre di Sandro e allo stesso tempo la sfiducia di Radu nei suoi confronti. È possibile interpretare in due modi diversi la scena in cui il padre regala a Radu i soldi e il suo telefonino:

1. I soldi e il telefonino sono una specie di tangente, affinché Radu e Alina si tengano lontani da suo figlio.
2. I soldi e il telefonino sono un aiuto economico per i due ragazzi e quindi un segno di ringraziamento.

### Beispiel eines inneren Monologs:

Padre di Sandro: "Questo è quindi il ragazzo che ha salvato la vita a mio figlio! Quanti anni avrà? 18? Pensavo di non rivedere mai più mio figlio. È stato quasi un miracolo. E questo clandestino è stato un eroe. Non so neanche come ringraziarlo. Ecco, i soldi! I soldi aiutano sempre. Lasciami guardare quanti soldi ho in contanti, quanti ne ho nel portafoglio ...100, 200 ... guarda, glieli do tutti. Tanto noi ne abbiamo abbastanza, mentre loro ne hanno proprio bisogno. Ma perché non dice niente? Forse non mi capisce? Si è offeso che gli abbia dato dei soldi? Sembra non fidarsi di me. Come mai? ... Gli do anche il mio cellulare. Così ci potranno telefonare quando usciranno da questo centro di accoglienza. So che i soldi e il telefonino non sono sufficienti, ma in questo momento è l'unica cosa che posso offrirgli."

## Hinweise (7. Stunde; M 9 und M 10)

Die Stunde beginnt mit einem Rückblick auf die bisherige Handlung. Dann werden **Hypothesen zum Ende des Films** zusammengetragen: *Secondo voi, come va a finire il film? Alina e Radu potranno restare in Italia? Sandro li rivedrà ancora una volta?*



Im Anschluss wird der **letzte Filmabschnitt** vorgeführt (**Sequenz 9**, 01:32:32–01:49:33) und die Schüler vervollständigen ihre Eintragungen auf dem Arbeitsblatt M 4. Zur abschließenden Diskussion wird der **Titel des Films** als Impuls genutzt: Die Schüler erhalten das Arbeitsblatt M 8, machen sich Gedanken zur Bedeutung des Titels und äußern ihre Meinung zur Titelwahl. Zunächst diskutieren sie mit ihrem Nachbarn, dann werden die Überlegungen im Plenum zusammengetragen.

Das Verfassen eines Briefes an den Regisseur kann als Hausaufgabe gegeben werden. Besonders die Schlusszene bietet viele Möglichkeiten, Fragen zu stellen (*Alina e Radu resteranno insieme? Cosa farà Radu quando scoprirà che Alina non c'è più? ecc.*). Die Redemittel können fakultativ zur Unterstützung verwendet werden (ggf. kann das Arbeitsblatt zunächst oberhalb des grauen Kastens abgeknickt werden).



**Tipp:** Die Fragen können auch in der Talkshow am Ende der Reihe (Lernaufgabe) wieder aufgegriffen werden (z. B. als Fragen des Moderators).

Zum Ende der Stunde sollen die Schüler einen vollständigen Überblick über die Handlung des Films haben. Zur **Wiederholung für die Klausur** kann ihnen auch das **Arbeitsblatt M 8** (Erwartungshorizont zu M 4) ausgeteilt werden.

### Erwartungshorizont (M 10)

1. a) Forse Marco Tullio Giordana ha scelto questo titolo perché non voleva anticipare il contenuto del film.
  - b) Il titolo indica da un lato la volontà dei clandestini di rimanere nascosti e dall'altro il compito dello stato di trovarli ed il dovere di riconoscerli. Si riferisce alle difficoltà nella vita: una volta nati, non ci si può più nascondere. Per sopravvivere si deve lavorare e per ottenere un lavoro legale c'è bisogno di un'identità. Gli immigrati nascondendosi non possono avere una vita migliore. Non si può essere invisibili, ogni passo ed ogni parola lasciano una traccia.
  - c) La frase del titolo viene menzionata all'inizio del film, ma lo spettatore non riesce ancora a capirne il significato dato che viene detta in africano. La frase, ricordata da Sandro nel centro di accoglienza, viene poi tradotta da un clandestino.
2. Possibili opinioni e riflessioni sul titolo: "Mi piace il titolo perché dà la possibilità allo spettatore di riflettere sulla vita. Marco Tullio Giordana ha fatto una buona scelta perché il titolo permette di fare delle ipotesi sulla trama del film. Mi piace il titolo perché dopo averlo letto ero curioso/a di vedere il film." – "Non mi piace il titolo, perché non dà informazioni precise sul contenuto del film. Fa anche pensare ad altro, per esempio ai perseguitati, agli agenti segreti, alle spie. Il titolo secondo me è troppo lungo."

Possibili contenuti della lettera al regista:

- Il film mi piace perché è commovente / permette di riflettere sulla vita / non è superficiale / parla di un tema interessante ed importante su cui è possibile discutere ...
- Il film non mi piace perché è troppo pesante / voglio divertirmi quando vedo un film / mi sembra troppo crudele il fatto che Alina debba prostituirsi per ordine di Radu ...
- Possibili domande al regista: Perché ha scelto un finale aperto? Come reagisce Radu quando scopre che Alina è fuggita? In che rapporto stanno Radu e Alina, è suo fratello o il suo ragazzo? Perché ha scelto questo titolo?

I genitori lo ritrovano al centro di accoglienza, un mondo completamente diverso dal loro. Alina e Radu fuggono dal centro di accoglienza per paura che Radu sia espulso dall'Italia e ritornano a Brescia dalla famiglia di Sandro. I due ragazzini rumeni vengono accolti da tutti calorosamente, ma tradiscono la fiducia accordatagli rubando dalla casa di Sandro soldi e gioielli preziosi.

Sandro viene messo a confronto con un'adolescenza completamente diversa dalla sua e prende consapevolezza di problemi sociali di cui finora non si era ancora reso conto.

2. Possibile soluzione: Sandro è figlio di una famiglia benestante di Brescia e non si è mai interessato dei problemi dell'immigrazione. Dopo essersi risvegliato in una barca di clandestini in mezzo al mare, il ragazzo conosce un altro mondo, fatto di persone che fuggono dai loro paesi in cerca di una vita migliore. Dopo la conoscenza di Alina e Radu, Sandro riflette sul fatto che possa ritenersi fortunato di essere cresciuto in Italia.

Nel centro di accoglienza Sandro vive insieme ai clandestini appena sbarcati in Italia. Qui si sviluppa la sua crescita morale interiore. Si rende conto che Alina e Radu, due ragazzi suoi coetanei, si trovano in una situazione senza speranza. Decide di aiutarli chiedendo ai suoi genitori di adottarli. Dopo esser tornato a Brescia, riflette sulle condizioni di vita al nord d'Italia e le confronta con quelle impressionanti dei clandestini sia in barca che al centro di accoglienza. Diventa consapevole del profondo squilibrio che c'è nel mondo.

Un altro punto nella crescita morale di Sandro è rappresentato dal fatto che, nonostante Alina e Radu abbiano tradito la sua fiducia, e sebbene lui sia molto deluso, continua a voler aiutare i due giovani clandestini. Riflette sulla loro situazione e capisce il motivo per cui hanno agito in questo modo. Per questo è chiaro che, dopo la telefonata di Alina, Sandro non esita a partire per Milano per andare a cercarla.

Infine si potrebbe legare la crescita morale di Sandro anche al fatto che alla fine del film lui aiuti Alina a fuggire da un edificio abbandonato nel quale Radu la costringe a prostituirsi. Anche dopo tutto ciò che è successo, Sandro le vuole offrire un'adolescenza ed una vita migliore.

3. a) Possibile soluzione:

*Perché sì?*

- Il film affronta i problemi dell'immigrazione clandestina in Italia e nel mondo.
- Il film parla di ragazzi alla ricerca di una terra ed una vita migliore.
- Forte è il confronto fra due mondi assolutamente diversi: Sandro che è cresciuto in una benestante famiglia bresciana e Alina e Radu che sono orfani e cercano di immigrare clandestinamente in Italia alla ricerca di una vita migliore.
- Il film mostra le condizioni ed i problemi sociopolitici collegati all'immigrazione clandestina.
- Il film è ben riuscito: i protagonisti e i luoghi sono delineati e descritti con attenzione, mentre i problemi sociali vengono affrontati in modo attuale e realistico. C'è una profonda critica della situazione in Italia e il confronto di due vite completamente diverse fra di loro.

*Perché no?*

- È un film molto complesso perché affronta diversi problemi sociopolitici.
- Non è realistico che un ragazzo cada in mare e casualmente venga salvato da una barca di clandestini.
- Il regista affronta il problema dell'immigrazione clandestina ma non offre delle soluzioni.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*L'Italia, paese d'immigrazione - ab dem 3. Lernjahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Übung 2: *„Quando sei nato non puoi più nasconderti“*

### L'Italia, paese d'immigrazione

Unterrichtsmaterialien zum Film „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ von Marco Tullio Giordana

Ein Beitrag von Joana Dornel und Francesca Lüddecke, Berlin

Der Film „Quando sei nato non puoi più nasconderti“ aus dem Jahr 2005 thematisiert europaweit die Integration von Immigranten in die italienische Gesellschaft. Der Film handelt von einer Gruppe von Flüchtlingen, die von der italienischen Regierung in ein Lager in der Nähe von Catania gebracht wurden. Die Handlung wird durch die Augen von einem Schüler im Vordergrund erzählt, der sich mit den Flüchtlingen auseinandersetzt. So sind sie am Ende der Fahrt in der Lage, in die Booten der Flüchtlinge zu springen und in einer Talkshow über ihre Zukunft und über die Situation von Flüchtlingen zu berichten zu diskutieren.



© Bild: Corbis, Bild: Corbis

Das Wichtigste auf einen Blick	
<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Die Schüler ...</li><li>- erklären eine audiovisuelle Fortsetzung</li><li>- erläutern das Ziel des Films (vom Clubbesuchen zum Detektivroman)</li><li>- erläutern handlungsrelevantes Wissen zur Ermittlungsgeschichte in Italien</li><li>- reflektieren unterschiedliche Lebenskonzepte und vergleichen sie mit ihren eigenen</li><li>- versetzen sich in einer Talkshow in die Figuren des Films und nehmen deren Perspektive auf das Geschehen ein.</li></ul>	<b>Dauer:</b> 10 Unterrichtsstunden + Klausur <b>Neuver:</b> Klasse 11/12 (GR bzw. 12/13 (PR) ab 3. Lernjahr Gef: B1/B2 <b>Beinhalt:</b> Italien als Land der Immigration, Vergleich verschiedener Lebenskonzepte, Migrationsbewegung, Grenzfragen (Talkshow)

 Rückkarten für die Vorbereitung der Talkshow (auf CD 3)

3. Oktober 2014